



„HR Future Trends“ beleuchten Herausforderungen im Personalbereich Kosteneinsparungen & Digitalisierung zwingen Unternehmen zu Veränderungsprozessen

(Bonn, 10. Juni 2016) Fachkräftelücke, zu wenig qualifizierte Bewerbungen, nicht ausreichend auf die Arbeitswelt vorbereitete Studienabgänger, Zunahme der Arbeitsbelastung: Das sind nur einige der Ergebnisse der Umfrage „HR Future Trends“, den die Bonner AGENTUR ohne NAMEN, Veranstalterin der women&work, in diesem Jahr zum vierten Mal durchführte. „Veränderung und Transformation im Windschatten von Industrie 4.0 und Digitalisierung“ lautete das Thema der diesjährigen Umfrage. 103 Unternehmen aus Deutschland haben sich von Anfang März bis Ende Mai 2016 in der Online-Befragung geäußert. 27 % zählen mit jeweils über 5.000 Mitarbeitenden zu den Großunternehmen, über 40 % sind KMU.

Vor dem Hintergrund einer sich rasant verändernden Unternehmenswelt stehen die Personalabteilungen vor großen Herausforderungen. Ihr Kernthema heißt „VUCA“. VUCA steht für volatil, ungewiss, komplex und mehrdeutig und bedeutet nichts anderes als das Agieren in einem veränderungsreichen, wenig planbaren Unternehmenskontext. Dieser Dynamik müssen sich Personalabteilungen anpassen. Die diesjährigen „HR Future Trends“ zeigen fünf konkrete Handlungsfelder auf, denen sich die Unternehmen stellen sollten:

1. Versorgung der Fachkräfte-Pipeline

„Dass sich die Fachkräftesituation zuspitzt, wird in diesem Jahr sehr deutlich“, sagt Melanie Vogel, Geschäftsführerin der Agentur. „Erstmalig sinkt bei nur 8 % der Befragten das Recruiting-Budget. In den letzten drei Jahren war dieser Wert noch zweistellig.“ 54,1 % der Unternehmen gaben an, nicht genügend qualifizierte Bewerbungen zu bekommen, 41,9 % klagten über akuten Fachkräftemangel.

2. Kompetenz-Verschiebung

61 % gaben an, dass Studienabgänger nicht ausreichend auf die Arbeitswelt vorbereitet seien. „Es fehlt an Praxiserfahrung, Sozialkompetenz und persönlicher Reife“, resümiert Vogel die Ergebnisse. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Kompetenz-Verschiebung den Fachkräftemangel verschärft. „Die deutschen Tugenden sterben aus“, so Vogel. Fleiß, Pünktlichkeit oder fehlerfreies Arbeiten sind Kompetenzen, denen die befragten Unternehmen am wenigsten Bedeutung beimessen. Stattdessen werden Veränderungsbereitschaft, Querdenken, mentale Flexibilität und interkulturelle Kompetenzen verlangt. „Diese Kompetenzen sind eine direkte Antwort auf die momentane Veränderungsdynamik in der Wirtschaft“, ist sich Vogel sicher. Die VUCA-Expertin und Buchautorin befürchtet eine neue Form der Diskrepanz zwischen Arbeitgebererwartungen und Bewerber-Kompetenzen, denn: „Schul- und Ausbildungssysteme belohnen nach wie vor die deutschen Tugenden, während die von den Unternehmen geforderten Kompetenzen im Bildungssystem noch viel zu wenig verankert sind.“

3. Die Konstitution der Belegschaft

Der demografische Wandel kommt. In 50,6 % der Unternehmen ist die Belegschaft älter als 40 Jahre und in 16,8% der Unternehmen werden 20-30 % der Mitarbeitenden in den kommenden fünf Jahren in Rente gehen. Zusätzlich stellen 39,2 % einen vermehrten Anstieg psychischer Erkrankungen fest, während gleichzeitig in 51,4 % der Unternehmen die Arbeitszeit der außertariflich beschäftigten Mitarbeitenden steigt. „Die diesjährige Umfrage erweckt den Eindruck, ein Großteil der Belegschaften wandelt auf einem schmalen Grad zum Burnout“, sagt Melanie Vogel. „Hier gibt es deutlichen Handlungsbedarf, denn eine hohe Veränderungsdynamik und steigende Arbeitszeiten sorgen für Überlastungen und wirken sich produktivitätsmindernd aus.“





4. Umgang mit Veränderungen

60,3 % der befragten Unternehmen gaben an, vor Umstrukturierungs- und Transformationsprozessen zu stehen. Hauptgrund sind Kosteneinsparungen. Aber auch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und der zunehmende Wettbewerbsdruck treiben Veränderungen an. 70,3 % der Befragten stimmten zu, dass die Anforderungen der Mitarbeitenden steigen und 44,6 % gaben an, auch die psychische Belastung nehme zu. Fast 40 % der Befragten begleiten Change-Prozesse nicht durch entsprechende Personalentwicklungs- und Weiterbildungsprogramme.

5. Zunehmender Individualismus / zunehmende Überforderung

Im Personalbereich zeichnen sich drei große Herausforderungen ab: Auf Platz 1 liegt die „steigende Erwartungshaltung der Arbeitnehmenden“, gefolgt von der „Überforderung von Führungskräften“ und der „flexibleren Arbeitsgestaltung“. „Die Hitliste der Herausforderungen spiegelt nicht nur die veränderten Rahmenbedingungen der VUCA-Welt wider, sondern zeigt auch deutliche Handlungsfelder der Zukunft auf“, ist sich Vogel sicher. „Diese Handlungsfelder werden sich umso stärker in den Vordergrund drängen, umso größer der Kampf um die Talente wird und umso stärker die Auswirkungen des demografischen Wandels zu spüren sind.“

Die Ergebnisse „HR Future Trends 2016“ können unter <http://FutureTrends.AGENTURohneNAMEN.de> kostenfrei heruntergeladen werden.

Kostenfreies Webinar:

Am 14. Juni von 12:00-13:00 Uhr stellt Melanie Vogel die Ergebnisse in einem kostenfreien Webinar vor. Für die Teilnahme an den Webinaren benötigen die Teilnehmer lediglich einen Webbrowser, den Adobe Flash® Player und einen aktivierten Lautsprecher an ihrem Computer.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.agenturohnenamen.de/transformation/diversity_talk/.

Über die AGENTUR ohne NAMEN:

Als Projekt-Agentur und Lösungs-Anbieter bieten „Die Andersdenker“ Unterstützung bei der Bewältigung von Herausforderungen in Veränderungs- und Transformationsprozessen, für den Arbeitsmarkt der Zukunft und eine entsprechende Fachkräftesicherung.

Unternehmen profitieren von der 20-jährigen Expertise in den Bereichen Recruiting, Personalentwicklung, Innovation und Veränderungs-Gestaltung. Die Agentur ist Kompetenz- und Knowhow-Partner, um Unternehmen bestmöglich auf eine VUCA-Welt und die in ihr innewohnende Transformations- und Innovationsdynamik vorzubereiten. Mit dem Projekt „women&work gewann die Agentur 2012 den Innovationspreis "Land der Ideen“.

www.AGENTURohneNAMEN.de

Über Melanie Vogel:

Melanie Vogel ist seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin. Futability®, Innovation und Leadership sind ihre Kernthemen, die sie nicht nur als Dozentin an der Universität zu Köln unterrichtet, sondern auch in Vorträgen, Keynotes, Webinaren und Seminaren mit Unternehmern, Personalern und Führungskräften teilt. Das von ihr entwickelte "Futability®-Konzept" ist ihre Antwort auf die VUCA-Welt. Ihr Buch „Futability® - Veränderungen und Transformationen bewältigen und selbstbestimmt gestalten“ ist im Februar 2016 erschienen und kann online bestellt werden unter www.futability.com

Rückfragen und Interview-Anfragen richten Sie bitte an:

Helga König, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, presse@AGENTURohneNAMEN.de, 0170 - 936 2807, 02151 - 64 52 371

AGENTUR ohne NAMEN GmbH
Dürenstraße 3
53173 Bonn
Geschäftsführung: Melanie Vogel, Holger Vogel
Handelsregister: AG Bonn HRB 16697

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2012